

Praktikumsheft

OP-Gruppe I

SoSe 2018

KG __

Name, Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Die OP-Gruppe I

Herzlich willkommen in der OP-Gruppe I,

welche die erste Hälfte der operativen Fachgebiete beinhaltet. In diesem Heft finden Sie die Vorbereitungsmöglichkeiten, näheres zum organisatorischen Ablauf, Blockpläne, Startpunkte, die Lernziele, die Anwesenheitslisten und die Testatlisten.

Mit besten Wünschen für ein erfolgreiches Semester
Ihr Referat Lehre

Kursgruppen:

Alle Pläne dieses Heftes sind für 15er Kursgruppen ausgearbeitet, aus organisatorischen Gründen oder wenn Studenten einen Teil nachholen müssen, können ausnahmsweise mehr als 15 Studenten in einer Gruppe sein. Sind einer Kursgruppe über 15 Studenten zugeteilt, so nimmt der Student mit Nummer 16 an dem Termin von Student Nummer 1, Student 17 an dem von Student 6 und Student 18 an dem von Student 11 teil.

Eine **Verlegung bzw. Tausch** der Praktika ist **nur in Ausnahmefällen** (z.B. Krankheit) möglich. Für einen Tausch/Nachholtermin müssen Sie **frühzeitig** den entsprechenden Lehrbeauftragten kontaktieren und sich in die Liste eintragen lassen, ansonsten ist eine außerplanmäßige Teilnahme nicht möglich. Die Ansprechpartner finden Sie im Studierendenportal links unter Semesterführer/Rahmenzeitplan und weiter zum Semesterführer Humanmedizin Klinik.

Anweisung der Pflegedienstleitungen:

Am Praktikum können **nur** Studenten teilnehmen, die in ordentlicher Arbeitskleidung erscheinen. Dazu zählen ein sauberer weißer Kittel, ein Namensschild, saubere Hosen/Röcke und Klinikschuhe. Lange Haare sind zusammenzubinden, Schmuck ist abzulegen. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss vom jeweiligen Praktikum führen.

	N-OP-Gruppe	OP-Gruppe
<u>Gruppe I</u> 4. Stdj. 12 Wochen pro Gruppe	Innere Medizin - Kardiologie 1 Woche	Chirurgie - Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie 2 Wochen
	Innere Medizin - Endokrinologie 1 Woche	Urologie 1 Woche
	Innere Medizin - Gastroenterologie 1 Woche	Anästhesie 2 Wochen
	Innere Medizin - Pneumologie 1 Woche	Gynäkologie 2 Wochen
	Allgemeinmedizin 2 Wochen	Chirurgie - Unfallchirurgie 1 Woche
	Pädiatrie (incl. 1 Tag Humangenetik) 4 Wochen	kein UaK in Blöcken 4 Wochen
	Dermatologie 2 Wochen	
<u>Gruppe II</u> 5. Stdj. 10 Wochen pro Gruppe	Innere Medizin – Rheumatologie 1 Woche	Chirurgie - Herzchirurgie 1 Woche
	Innere Medizin - Intensivmedizin 2 Tage	Chirurgie - Kinderchirurgie 3 Tage
	Innere Medizin - Hämatologie 3 Tage	Chirurgie - MKG 2 Tage
	Innere Medizin - Nephrologie 2 Tage	Orthopädie 2 Wochen
	Innere Medizin - Geriatrie/ Lipidstoffwechsel 3 Tage	Augenheilkunde 1 Woche
	Psychosomatik 2 Wochen	HNO 2 Wochen
	Neurologie 2 Wochen	Rechtsmedizin 1 Woche
	Psychiatrie 2 Wochen	kein UaK in Blöcken 2 Wochen
	Chirurgie - Neurochirurgie 1 Woche	

Chirurgie Teil 1

Das Blockpraktikum Chirurgie:

Der Leistungsnachweis Blockpraktikum Chirurgie besteht aus den Teilleistungen Blockpraktikum Chirurgie Teil 1 und Chirurgie Teil 2. Zum Abschnitt Chirurgie Teil 1 zählen die Angebote Chirurgie der OP Gruppe I, wie in oben stehender Tabelle aufgelistet.

Voraussetzung für das Erlangen des Leistungsnachweises Blockpraktikum Chirurgie ist eine regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme (keine Einzelnote schlechter als ausreichend). Die regelmäßige Teilnahme setzt voraus, dass über den gesamten Zeitraum des Blockpraktikums (4. und 5. Studienjahr) nicht mehr als 15 % des Unterrichts versäumt werden. Demzufolge sind insgesamt höchstens 4 Fehltage zulässig. Mehr als ein Fehltag in Blöcken von 1 oder 2 Wochen Dauer und jeder Fehltag in Blöcken von 2 oder 3 Tagen Dauer ist nach individueller Vereinbarung nachzuholen.

Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie

Wichtig: Die Wochenpläne werden nicht gekreuzt, das heißt, dass es verschiedene Wochenpläne für beide Gruppen gibt! Beide Gruppen beginnen **immer** mit der Woche 1 (siehe unten). Welcher Plan für welche Gruppe bestimmend ist, richtet sich danach, ob Sie das Praktikum in Woche 1 mit Viszeralchirurgie 1 oder Viszeralchirurgie 2 beginnen. Diese Angabe entnehmen Sie bitte dem Semesterplan.

Woche 1

Viszeralchirurgie 1

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
7:00-12:00	Student 1						
	Student 2	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	
	Student 3	Lernklinik, Liebigstr. 27, Edg. Sonoraum	OKL: A 3.1	Galle, Appendix, Hernie	OP	Endokrine Chirurgie	LernKlinik, Liebigstr. 27, Erdg. Raum E 15
	Student 4	Sonographiekurs				Naht- und Knotentechniken	
	Student 5						
	Student 6						
	Student 7	08:15-9:45	8:15 - 9:45	7:45 - 9:15	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45
	Student 8	OKL: A 3.1	Lernklinik, Liebigstr. 27, Edg. Sonoraum	St. Georg (Weimann)	OKL: A 4.1	OKL: A 4.1	OKL: A 4.1
	Student 9	Gefäß	Sonographiekurs	Galle, Appendix, Hernie	Thorax	Thorax	Transplantation, Hepatobiliär
	Student 10						
	Student 11						
	Student 12	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	8:15 - 9:45	9:00 - 10:30	9:00-10.30
	Student 13	OKL: A 3.1	OKL: OP	LernKlinik, Liebigstr. 27, Erdg. Raum E 15	Naht- und Knotentechniken	Diako (St. 2), Appendix, Galle, Hernie	St. Georg (Skuballa)
	Student 14	Kolorektale Chirurgie, Dünndarm					Thorax
	Student 15						
12:00-13:00		Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 3 - Sozialmedizin Thema: Gesundheitssystem und öffentliche Gesundheitspflege 1	QSB 3 - Sozialmedizin Thema: Gesundheitssystem und öffentliche Gesundheitspflege 2	QSB 5 - Pathologie Thema: Lebertumore	QSB 4 - Mikrobiologie Thema: Diagnostische Fragestellungen	QSB 5 - Pathologie Thema: Lebertumorerkrankung	

Viszeralchirurgie 2

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
7:00-12:00	Student 1						
	Student 2	10:15 - 11:45	8:15 - 9:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	
	Student 3	OKL: A 4.1	Parkkh. (Leinung)	OKL: A 3.1	OKL: A 3.1	OKL: A 3.1	
	Student 4	Transplantation, Hepatobiliär	Kolorektale Chir., Dünndarm	Endokrine Chirurgie	Magen, Ösophagus, Pankreas	Gefäß	
	Student 5						
	Student 6						
	Student 7	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45
	Student 8	OKL: A 3.2	OKL: OP	St. Georg (Weimann)	OKL: A 4.1	OKL: A 4.1	OKL: A 3.1
	Student 9	Thorax		Endokrine Chirurgie	Transplantation, Hepatobiliär	Transplantation, Hepatobiliär	Magen, Ösophagus, Pankreas
	Student 10						
	Student 11						
	Student 12	10:00 - 11:30	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:15 - 11:45	10:30 - 12:00
	Student 13	St. Elisabeth	OKL: A 4.1	OKL: A 4.1	LernKlinik, Liebigstr. 27, Erdg. Raum E 15	Lernklinik, Liebigstr. 27, Edg. Sonoraum	St. Georg (Skuballa)
	Student 14	Galle, Appendix, Hernie	Transplantation, Hepatobiliär	Transplantation, Hepatobiliär	Naht- und Knotentechniken	Sonographiekurs	Thorax
	Student 15						
12:00-13:00		Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 9 - Klin. Pharmakologie Thema: Adjuvante Chemotherapie bei Tumoren	QSB 4 - Virologie Thema: Infektionen bei Immunsuppression			QSB 4 - Immunologie Thema: Transfusionsmed.: Hämotherapie	

Vorbereitungsmöglichkeiten:

Vor jedem Unterricht zu einem Schwerpunktthema sollten die Studierenden die zugehörige Anatomie wiederholen und ihre theoretischen Kenntnisse in den zu besprechenden Krankheitsbildern anhand eines Chirurgielehrbuches vertiefen. Eine Kurzübersicht der einzelnen Schwerpunktthemen der verschiedenen Kurstage findet sich im Praktikumsheft auf Seite 8, sowie ausführlicher beschrieben im neuen UAK-Skript auf dem Studentenportal sowie der Homepage der Klinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie.

Note:

Die mündliche Erfolgskontrolle erfolgt direkt im Anschluss an den UaK **stets** im Universitätsklinikum am vorletzten Kurstag des Blockpraktikums (**Donnerstag in der 2. Woche**) und umfasst die in den Schwerpunktthemen besprochenen Krankheitsbilder. Für die Prüfungen müssen sich die Studenten auf **alle** der 10 Themenkomplexe vorbereiten und können hierzu befragt werden.

Ablauf der Praktika:

Der Treffpunkt der Praktika ist jeweils 10 min vor Beginn des Praktikums je nach Krankenhaus an folgenden Orten:

Klinikum/Krankenhaus	Treffpunkt
OKL - Station / OP	Auf Station; für OP-Kurs vor dem Sekretariat von Frau Prof. Dr. Gockel (Erdgeschoss, Zi.-Nr.: A0192)
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, St. Georg, Prof. Dr. Weimann	Zugang zur Wandelhalle/ Abtlg. für klinische Ernährung
Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, St. Georg, Dr. Skuballa	Station Thoraxchirurgie (Haus 1: Erdgeschoss)
Klinik für Viszerale und Allgemeine Chirurgie, Parkkrankenhaus, Prof. Dr. Bartels	Sekretariat Chefarzt Prof. Dr. Bartels
Chirurgische Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus, Dr. Zuz	Sekretariat CA Dr. Zuz
Abteilung für Allg., Viszeral- und Gefäßchirurgie, Ev. Diakonissenkrankenhaus, Dr. Mussa	Sekretariat CA Dr. Mussa

Struktur:

Während des zweiwöchigen Blockpraktikums in der Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie erhalten die Studenten in Kleingruppen praxisbezogenen Unterricht zu ausgewählten Schwerpunktthemen. Hierbei sollen zu wichtigen chirurgischen Erkrankungen die Indikationen zur Operation, präoperative Diagnostik, postoperative Therapie, Wundversorgung, Drainagenmanagement, Ernährungstherapie, Infektionskontrolle und auch Leistungserfassung (DRG) vermittelt werden. Soweit wie möglich soll der Unterricht dabei am Krankenbett erfolgen. Zusätzlich zu den 9 Schwerpunktthemen werden die Studenten an einem Tag praktischen Unterricht im OP-Saal erhalten. Der Unterricht erfolgt alternierend in der Chirurgischen Klinik II des Universitätsklinikums sowie in den Leipziger Lehrkrankenhäusern.

Unterricht im OP-Saal:

Der Tutor schleust die Studenten in den OP-Bereich ein und verteilt sie auf die unterschiedlichen OP-Säle (1 Stunde). Dort erfolgt die Erläuterung der Indikation zur Operation und Demonstration des Befundes. Unter Anleitung führen die Studenten eine chirurgische Händedesinfektion durch und nehmen aktiv an der Operation teil. Dabei werden ihnen verschiedene chirurgische Instrumente und technische Geräte (z. B. Diathermie) demonstriert. Abschließend erfolgt eine Diskussion der verschiedenen demonstrierten Operationen.

Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/ Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes

Woche 2

Viszeralchirurgie 2

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	8:15 - 9:45 OKL: A 3.2 Magen, Ösophagus, Pankreas	8:15 - 9:45 OKL: A 3.1 Gefäß	7:45 - 9:15 St. Georg (Weimann) Kolorektale Chir., Dünndarm	8:15 - 9:45 OKL: A 4.1 Transplantation, Hepatobiliär	8:15 - 9:45 OKL: A 3.1 Thorax
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	8:15 - 9:45 St. Elisabeth Kolorektale Chirurgie, Dünndarm	8:15 - 09:45 OKL: A 3.1 Endokrine Chirurgie	8:15 - 9:45 OKL: OP	08:15-9:45 OKL: A 3.2 Magen, Ösophagus, Pankreas	8:15 - 9:45 LernKlinik, Liebigstr. 27, Erdg. Raum E 15 Naht- und Knotentechniken
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	8:15 - 9:45 Lernklinik, Liebigstrasse 27, Erdg. Sonoraum, Sonographiekurs	8:15 - 9:45 OKL: A 4.1 Magen, Ösophagus, Pankreas	8:15 - 9:45 OKL: A 4.1 Transplantation, Hepatobiliär	08:15-09:45 OKL: A 3.1 Gefäßchirurgie	8:15 - 9:45 Parkkh. (Leinung) Endokrine Chirurgie
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 9 - Klin. Pharmakologie Thema: Adjuvante Chemotherapie bei Tumoren	QSB 4 - Virologie Thema: Infektionen bei Immun- suppression			QSB 4 - Immunologie Thema: Transfusionsmed.: Hämotherapie

Viszeralchirurgie 1

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	10:15 - 11:45 Lernklinik, Liebigstrasse 27, Erdg. Sonoraum, Sonographiekurs	10:15 - 11:45 LernKlinik, Liebigstr. 27, Erdg. Raum E 15 Naht- und Knotentechniken	10:15 - 11:45 OKL: A 4.1 Appendix, Galle, Hernie	10:15 - 11:45 OKL: OP	10:30 - 12:00 St. Georg (Skuballa) Thorax
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	10:00 - 11:30 St. Elisabeth Galle, Appendix, Hernie	10:15 - 11:45 OKL: A 3.1 Gefäß	10:15 - 11:45 Lernklinik, Liebigstrasse 27, Erdg. Sonoraum, Sonographiekurs	10:15-11:45 OKL: A 3.1 Kolorektale Chirurgie, Dünndarm	10:15 - 11:45 LernKlinik, Liebigstr. 27, Erdg. Raum E 15 Naht- und Knotentechniken
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	10:15 - 11:45 OKL: A 3.1 Endokrine Chirurgie	9.00-10.30 Diakonissen-KH Kolorektale Chir., Dünndarm	10:15 - 11:45 OKL: OP	10:15 - 11:45 OKL: A 3.1 Gefäß	10:15 - 11:45 OKL: A 4.1 Magen, Ösophagus, Pankreas
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 3 - Sozialmedizin Thema: Gesundheitssystem und öffentliche Gesundheitspflege 1	QSB 3 - Sozialmedizin Thema: Gesundheitssystem und öffentliche Gesundheitspflege 2	QSB 5 - Pathologie Thema: Lebertumore	QSB 4 - Mikrobiologie Thema: Diagnostische Fragestellungen	QSB 5 - Pathologie Thema: nichttumoröse Lebererkrankung

Thema	Kurzübersicht der Schwerpunkte zur Vorbereitung
Galle, Appendix, Hernie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gallenblase/Gallenwege 2. Appendix, Meckel-Divertikel 3. Hernien 4. Akutes Abdomen
Magen, Oesophagus, Pankreas	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ösophagus 2. Magen 3. Pankreas
kolorektale Chirurgie: Dünndarm	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kolon- und Rektumkarzinom 2. Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen, Proktologie 3. Akutes Abdomen
Thoraxchirurgie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bronchialkarzinom 2. Lungenmetastasen 3. Pneumothorax 4. Pleuraempyem
Gefäßchirurgie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Karotisstenose 2. Aortenaneurysma 3. pAVK 4. Akute Ischämie 5. Phlebologie
Sonographie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen der Sonographie 2. Praktische Übungen
Transplantation, hepatobiliäre Chirurgie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transplantation (Leber, Pankreas und Nierentransplantation) 2. Lebertumore (benigne und maligne)
Endokrine Chirurgie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Struma nodosa 2. Schilddrüsenkarzinome 3. Hyperparathyreoidismus 4. neuroendokrine Tumore
OP-Tag	Falls es der OP-Plan ermöglicht, kann der Student die Art der OP am Vortag erfragen und sich darauf vorbereiten.
Naht- und Knotentechniken	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nahtmaterialien 2. Chirurgische Knotenübungen 3. Einfache Nahttechniken 4. Instrumentenkunde

Urologie

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1					
	Student 2	9:00 - 10:30 Laparoskopie- training	8:00 - 9:30 OP-Tag 1 (offener OP)	7:00 - 8:30 Stationstag Station: A 2-2	8:00 - 9:30 OP-Tag 2 Endoskopie	8:00 - 9:30 Ambulanz Urol. Poliklinik und Röntgen
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6					
	Student 7	9:00 - 10:30 Ambulanz Urol. Poliklinik und Röntgen	7:00 - 8:30 Stationstag Station: A 2-2	8:00 - 9:30 OP-Tag 2 Endoskopie	8:00 - 9:30 OP-Tag 1 (offener OP)	8:00 - 9:30 Laparoskopie- training
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11					
	Student 12	9:00 - 10:30 OP-Tag 1 (offener OP)	8:00 - 9:30 Laparoskopie- training	7:00 - 8:30 Stationstag Station: Z 01.1	8:00 - 9:30 Ambulanz Urol. Poliklinik und Röntgen	8:00 - 9:30 OP-Tag 2 Endoskopie
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15		QSB 9 - Klin. Pharmakologie Thema: Infektionen des Urogenitaltraktes	QSB 9 - Klin. Pharmakologie Thema: Arznei- mitteltherapie in der Schwangerschaft		QSB 5 - Pathologie Thema: männliches Genital

Vorbereitungsmöglichkeiten:

- **Anatomie:** Urogenitaltrakt
- **Labormedizin:** Retentionsparameter, Entzündungsparameter, Hormone, Tumor-Marker, Urin-Untersuchungen
- **Pharmakologie:** Infusions- und Antibiotikatherapie, Chemotherapie
- **Bildgebende Diagnostik:** Sonografie, i.v.-Urografie, Computertomografie

Lernziele:

- Urologische Basisdiagnostik
- Therapie bei Urolithiasis
- transurethrale, endoskopische, offen-chirurgische OP-Verfahren in der Urologie
- Urologische Notfallversorgung
- Therapie urologischer Tumore

Treffpunkt am Beginn der Praktikumswoche (für gesamte Kursgruppe):

Montag 08.55 Uhr Seminarraum der Urologie, Station A 2-2 (im Operativen Zentrum, Aufgang A, Station A 2/2). Hier erfolgt eine kurze Einführung. Anschließend Einteilung in Kleingruppen.
Studentenverantwortliche OÄ Dr. med. H. Pfeiffer erreichbar unter Tel.: 9717604
 (Studentensprechstunde mittwochs 13.00 bis 14.00 Uhr)

Urologie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes

Tagesablauf Stationstag

- Treffpunkt Station A 2-2 oder Station Z 01-1 Standort wird zum Praktikumsbeginn mitgeteilt) um 6.55 Uhr im weißen Kittel
- Im Praktikumsteil „Stationstag“ werden den Studenten zwei sehr häufige urologische Krankheitsbilder in Kleingruppen auf Station dargestellt. Dabei werden die Studenten in speziellen Untersuchungstechniken unterwiesen.
- Zusätzlich werden den Studenten die radiologischen Befunde und ggf. weitere Befunde zu den beiden Krankheitsbildern demonstriert und erklärt; ggf. Teilnahme an einer vollständigen Patientenaufnahmeuntersuchung.

Tagesablauf Laparoskopietraining(Treffpunkt: Warteraum Ambulanz Urologie)

- Teilnahme am Laparoskopietraining. Hierbei wird ein ärztlicher Kollege spezielle Übungen am Pelvitainer erklären und demonstrieren.
- Möglichkeit eigener Übungen im Trainingsraum optimal für drei Studentengruppen a 2 Studenten

Tagesablauf OP-Tag 1 – offener OP (Treffpunkt: Warteraum Ambulanz Urologie)

- Da die Studenten bereits urologische Krankheitsbilder kennen, kann der Operateur eine „operations-spezifische“ Diskussion mit den Studenten führen und auf wesentliche anatomische Besonderheiten bei der OP hinweisen.

Tagesablauf Ambulanztag (Treffpunkt: Warteraum Ambulanz Urologie)

- Die Studenten nehmen an ambulanten Behandlungen teil. Sie untersuchen die Patienten vor und sind während der ärztlichen Untersuchung anwesend, um anschließend kurz mit dem Arzt den Patienten auszuwerten.
- Die Studenten haben die Möglichkeit, die Durchführung ambulanter urologischer Sonographien und Röntgenuntersuchungen zu beobachten, ggf. Katheterwechsel usw.

Tagesablauf OP-Tag 2 – Endoskopie (Treffpunkt: Warteraum Ambulanz Urologie)

Den Studenten werden urologische endoskopische Operationen demonstriert (Prostataresektion, Resektion von Blasen Tumoren, endoskopische Steintherapie) und spezielle Röntgenuntersuchungen vorgestellt (z.B. retrograde Pyelographie, Zystographie)

Note

- Diese wird durch eine MC-Klausur nach der Vorlesungsreihe „Urologie“ im 8. Fachsemester ermittelt.
- Anwesenheit 10 h UaK und mündliche Erfolgskontrolle (bezieht sich auf Wissen und Fähigkeiten, die im Blockpraktikum erworben wurden und im Praktikumsheft ausgewiesen sind).
- Mündliche Überprüfung am letzten Tag des UaK (keine Benotung).
- Geprüft wird möglichst durch den Arzt, der die Studenten über die Woche auf der Station betreut hat (kann aber nicht garantiert werden!).

Notenblatt

Wichtig: Bitte sorgfältig aufbewahren.

Hier erfolgt die Eintragung aller Teilnoten im Blockpraktikum Chirurgie aus OP I, OP II und N-OP II (im 4. und 5. Studienjahr) sowie Anästhesiologie, Gynäkologie und Teilleistung Urologie.

Abgabe im Referat Lehre

Dieses Notenblatt ist **nach Abschluss des 10. Fachsemesters** (im Vorfeld der Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung) **im Referat Lehre** abzugeben.

Der konkrete Zeitraum zur Vorlage wird in der zweiten Hälfte des Semesters im Studierendenportal mitgeteilt.

Eine Bestätigung der Abgabe erfolgt auf einer von den Studierenden **selbst gefertigten Kopie** des Notenblattes, die zum Termin mitzubringen ist.

Die **Anwesenheitsnachweise** aller Fachgebiete sind für Nachprüfungen durch das Fach oder das Referat Lehre auf Anforderung verfügbar zu halten. Fehlzeiten über dem laut Studienordnung und Praktikumsheft zulässigen Zeitrahmen ziehen Auflagen (Nachholen von Veranstaltungen) und ggf. die Aberkennung des Leistungsnachweises nach sich.

Teilnoten der Praktikumsabschnitte im
Blockpraktikum Chirurgie

Name, Vorname:

Matrikelnummer:

Kursgruppe:

Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie OP I

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Unfall-, Wiederherstellungs- u. Plastische Chirurgie OP I

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Neurochirurgie N-OP II

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Herzchirurgie OP II

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kinderchirurgie OP II

(UNBENOTET)

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	B/NB

WIEDERHOLUNGEN (nur für nicht bestandene Erfolgskontrollen)

Fachgebiet:

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note

Fachgebiet:

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note

Bestätigung durch das Prüfungsamt / Referat Lehre

Die für den Leistungsnachweis vorgeschriebenen Unterrichtsveranstaltungen wurden regelmäßig und mit Erfolg besucht.

Gesamtnote:

Datum/Unterschrift

(Stempel/Siegel)

Name, Vorname:

Matrikelnummer:

Kursgruppe:

Teilleistung Pflichtfach Anästhesiologie

Anästhesiologie OP I

(UNBENOTET*)

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	B/NB
Erstantritt			
1. Wiederholg.			
2. Wiederholg.			

* Die Note für das Fach Anästhesiologie ergibt sich aus der Klausur im 7. FS.

Blockpraktikum Gynäkologie

Gynäkologie OP I

Name und Unterschrift des Arztes	Stempel	Datum	Note
Erstantritt			
1. Wiederholg.			
2. Wiederholg.			

Teilleistung Pflichtfach Urologie

Urologie OP I

(UNBENOTET*)

Name und Unterschrift des Arztes		Stempel	Datum	B/NB
Erstantritt				
1. Wiederholg.				
2. Wiederholg.				

* Die Note für das Fach Urologie ergibt sich aus der Klausur im 8. FS.

OP I - SoSe 2018

Anästhesiologie

Ablauf der Praktika:

Alle Studierenden finden sich jeweils 10 Minuten vor Praktikumsbeginn an den unten aufgeführten Treffpunkten ein. Ein zu spätes Erscheinen kann zum Ausschluss vom Praktikum führen. Vor Ort erfolgt die Einweisung und gegebenenfalls Einschleusung in den OP-Bereich, durch den für die Gruppe verantwortlichen Arzt.

Der Unterricht am Krankenbett (UaK) der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie (KAI) wird nicht benotet. Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Praktikumsabschnittes Anästhesiologie ist die regelmäßige Teilnahme am Blockpraktikum und die erfolgreiche Absolvierung der praktischen Prüfung.

Die Veranstaltungen des UaK finden für beide Kursgruppen nicht parallel, sondern „gekreuzt“ statt. Das bedeutet, dass eine Kursgruppe in der 1. Woche mit den anästhesiologischen Themen beginnt und in der 2. Woche dann die restlichen Themen absolviert. Die 2. Kursgruppe beginnt stattdessen mit den Themen Intensivmedizin, Schmerztherapie und Anästhesie 6 + 7 und absolviert dann in Ihrer 2. Woche die anästhesiologischen Themen 1 - 5. Somit erhält jede Kursgruppe die Möglichkeit während ihrer Ausbildung im OP-Saal an einer ausreichend großen Zahl an Narkoseeinleitungen am Morgen teilzunehmen. Begleitend zum Praktikum findet der Notfallsimulationskurs an 3 Tagen im Simulatorzentrum der Klinik statt.

Zum Abschluss des UaK wird mit DOPS (direct observation of procedural skills) ein an der Medizinischen Fakultät relativ neues Prüfungsformat für praktische Fertigkeiten durchgeführt. Detaillierte Informationen hierzu und den zu den Lernzielen der einzelnen Praktikumstage finden Sie im Begleitheft zum Kurs (siehe unten). Bitte machen Sie sich vor Beginn des UaK mit diesen Inhalten vertraut!

Die Einzelheiten wie die genaue Verteilung der Studierenden, die Zuordnung der Praktikumsorte und der betreuenden Anästhesisten entnehmen Sie bitte den unten aufgeführten Plänen. Bitte beachten Sie, dass ein Tausch der Kursgruppen grundsätzlich **nicht** möglich ist. Sollten im Ausnahmefall triftige Gründe vorliegen, so ist dies vorab zwingend mit dem Lehrbeauftragten der Klinik abzustimmen. Für eventuelle Fragen stehen Ihnen die Verantwortlichen für den Unterricht am Krankenbett unter _MV_KAI_Lehre@medizin.uni-leipzig.de jederzeit zur Verfügung.

WICHTIGER HINWEIS!

Weitere ausführliche Informationen zu Kursinhalten und Lernzielen des Praktikums in der Anästhesiologie entnehmen Sie bitte den Begleitheften der Klinik zum UaK, dem Notfallsimulationskurs, dem QSB 14 „Schmerzmedizin“ sowie dem klinikeigenen Lernzielkatalog.

Bitte machen Sie sich vor Beginn des Praktikums mit den genannten Materialien und insbesondere den Lernzielen der einzelnen Kurstage vertraut! Eine fehlende Vorbereitung kann zum Ausschluss vom Praktikum führen. Sowohl die Begleithefte zu den Kursen, als auch den Lernzielkatalog finden Sie auf der Homepage der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie unter <http://kai.uniklinikum-leipzig.de> sowie rechtzeitig vor Beginn des Semesters im Studierendenportal der Medizinischen Fakultät.

Woche 1:

Student		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe 1	1 - 4	Anästhesie 1 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 2 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 3 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 4 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 5 OP-Saal MKG/Auge
	5 - 8	Anästhesie 1 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 2 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 3 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 4 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 5 OP-Saal OKL A-Spange
	9 - 12	Anästhesie 1 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 2 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 3 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 4 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 5 OP-Saal OKL B-Spange
	13 - 16	Anästhesie 1 OP-Saal ZFK	Anästhesie 2 OP-Saal ZFK	Anästhesie 3 OP-Saal ZFK	Anästhesie 4 OP-Saal ZFK	Anästhesie 5 OP-Saal ZFK
12:15 Uhr - 13:45 Uhr			QSB 8 Notfall- simulationskurs (90 min) Beginn bereits 12:15 Uhr	QSB 8 Notfall- simulationskurs (90 min) Beginn bereits 12:15 Uhr	QSB 8 Notfall- simulationskurs (90 min) Beginn bereits 12:15 Uhr	
Gruppe 2	1 - 4	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation	Anästhesie 6 OP-Saal Kopfkliniken	Anästhesie 7 OP-Saal HNO	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz
	5 - 8	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation	Anästhesie 6 OP-Saal OKL A-Spange	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz	Anästhesie 7 OP-Saal HNO
	9 - 12	Anästhesie 7 OP-Saal HNO	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz	Anästhesie 6 OP-Saal OKL B-Spange	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation
	13 - 16	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz	Anästhesie 7 OP-Saal HNO	Anästhesie 6 OP-Saal ZFK	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation
13:00 Uhr - 13:45 Uhr		QSB 9 Thema: Gabe von Antidota		QSB 9 Thema: Notfall- medikamente	QSB 9 Thema: Therapie von Intoxikationen	

Woche 2:

Student		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe 1	1 - 4	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation	Anästhesie 6 OP-Saal Kopfkliniken	Anästhesie 7 OP-Saal HNO	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz
	5 - 8	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation	Anästhesie 6 OP-Saal OKL A-Spange	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz	Anästhesie 7 OP-Saal HNO
	9 - 12	Anästhesie 7 OP-Saal HNO	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz	Anästhesie 6 OP-Saal OKL B-Spange	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation
	13 - 16	Schmerz- therapie Schmerz- ambulanz	Anästhesie 7 OP-Saal HNO	Anästhesie 6 OP-Saal ZFK	Intensiv- medizin 2 operative Intensivstation	Intensiv- medizin 1 operative Intensivstation
13:00 Uhr - 13:45 Uhr		QSB 9 Thema: Gabe von Antidota		QSB 9 Thema: Notfall- medikamente	QSB 9 Thema: Therapie von Intoxikationen	
Gruppe 2	1 - 4	Anästhesie 1 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 2 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 3 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 4 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 5 OP-Saal MKG/Auge
	5 - 8	Anästhesie 1 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 2 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 3 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 4 OP-Saal OKL A-Spange	Anästhesie 5 OP-Saal OKL A-Spange
	9 - 12	Anästhesie 1 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 2 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 3 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 4 OP-Saal OKL B-Spange	Anästhesie 5 OP-Saal OKL B-Spange
	13 - 16	Anästhesie 1 OP-Saal ZFK	Anästhesie 2 OP-Saal ZFK	Anästhesie 3 OP-Saal ZFK	Anästhesie 4 OP-Saal ZFK	Anästhesie 5 OP-Saal ZFK
12:15 Uhr - 13:45 Uhr			QSB 8 Notfall- simulationskurs (90 min) Beginn bereits 12:15 Uhr	QSB 8 Notfall- simulationskurs (90 min) Beginn bereits 12:15 Uhr	QSB 8 Notfall- simulationskurs (90 min) Beginn bereits 12:15 Uhr	

Praktikumszeiten:

Anästhesie 1	08:30 Uhr – 10:00 Uhr
Anästhesie 2 - 5	07:40 Uhr – 09:10 Uhr
Anästhesie 6	10:30 Uhr – 12:00 Uhr
Anästhesie 7	07:40 Uhr – 09:10 Uhr (Ausnahme montags 08:30 Uhr – 10:00 Uhr)
Intensivmedizin 1	08:30 Uhr – 10:00 Uhr
Intensivmedizin 2	10:30 Uhr – 12:00 Uhr
Schmerztherapie	09:30 Uhr – 11:00 Uhr

Praktikumsorte und verantwortliche Kollegen/-innen für die Gruppenbetreuung:

Praktikumsort
OP-Säle in den Kopfkliniken (Augenklinik, MKG-Chirurgie, HNO)
OÄ Dr. Behrends, OÄ Dr. Kühnert
OP-Säle im Operativen Zentrum (OKL) - A-Spange und B-Spange
PD Dr. Bercker, OA Dr. Donaubaue, OA Dr. Dünnebie, OÄ Dr. Eichner, Prof. Dr. Höhne, OÄ Dr. Pietsch, OA Dr. Rabald, OA Dr. Thieme, OÄ Dr. Wolf, PD Dr. Werdehausen, Prof. Dr. Wrigge
OP-Säle im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin (ZFK)
OÄ Dr. Liebers, Fr. Kowalski
Interdisziplinäre Operative Intensivstation (IOI)
OÄ Dr. Becker-Rux, OA Dr. Fichtner, OA Dr. Hempel, OA Dr. Kluba, PD Dr. Laudi, OA Dr. Rasche
Schmerzambulanz
OÄ Dr. Mescha, Dr. Hertel

Treffpunkt für die Praktika:

OP-Bereich Operatives Zentrum (OKL) und Intensivstation (IOI): Lichthof vor dem Besprechungsraum der Klinik (Liebigstr. 20, Aufgang B - 1. Etage Raum B1178)

OP-Bereich Zentrum für Frauen- und Kindermedizin (ZFK): Eingang zum OP-Trakt im Atrium des Zentrums in der 1. Etage (Liebigstr. 20a)

OP-Bereich MKG-Chirurgie/Augenklinik: Eingang zum OP-Trakt MKG/Auge in der 1. Etage (Zugang über den Haupteingang der Kopfkliniken (Liebigstraße 10-14) und dann Nutzung des Fahrstuhles)


OP-Bereich HNO: Eingang zum OP-Trakt HNO im Erdgeschoss (Zugang über den Haupteingang der Kopfkliniken (Liebigstr. 10-14))

Schmerzambulanz: Wartebereich vor der Schmerzambulanz (Operatives Zentrum – Aufgang A, 1. Etage)

Bitte finden Sie sich jeweils 10 Minuten vor Beginn des Praktikums am Treffpunkt ein. Bei Abwesenheit der genannten Kolleginnen und Kollegen werden die Gruppen durch die jeweils verantwortlichen Oberärzte/Fachärzte der Funktionsbereiche Operatives Zentrum (OKL A- und B-Spange), Kopfkliniken, Zentrum für Frauen- und Kindermedizin (ZFK), Schmerztherapie und Intensivmedizin betreut.

Anwesenheitsliste – UaK Anästhesiologie

Anästhesie / Vom Arzt auszufüllen:

Thema	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes
Anästhesie 1			
Anästhesie 2			
Anästhesie 3			
Anästhesie 4			
Anästhesie 5			
Anästhesie 6			
Anästhesie 7			
Intensivmedizin 1			
Intensivmedizin 2			
 Schmerztherapie	<p>Das Praktikum in der Schmerzambulanz ist Teil des Querschnittsbereiches 14 „Schmerzmedizin“ – die Dokumentation der erfolgreichen Praktikumsteilnahme erfolgt daher separat im QSB-Heft.</p>		

Gynäkologie und Geburtshilfe

Lernziele und Vorbereitungsmöglichkeiten

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Kennenlernen der ambulanten und stationären Untersuchungsabläufe sowie der speziellen diagnostischen Möglichkeiten in der Gynäkologie und Geburtsmedizin. Ziel des Praktikums ist es, einen möglichst großen Einblick in den Fachbereich der Gynäkologie und Geburtshilfe zu erhalten. Es sollen Krankheitsbilder demonstriert und praktische Fertigkeiten an Simulatoren durchgeführt werden. Im Studierendenportal sind Skripte mit den jeweiligen Lehrinhalten und Lernzielen hinterlegt. Die Vorbereitung auf das Praktikum wird vorausgesetzt.

Prüfung

Die Gesamtnote zum Abschluss des Praktikums setzt sich aus einer **Fallvorstellung** und der **mündlichen Lernerfolgskontrolle** zusammen. Die mündliche Prüfung findet stets am letzten Kurstag des Blockpraktikums statt und umfasst die in den Skripten aufgeführten Schwerpunktthemen. Die Prüfung erfolgt in Gruppen im Raum „Otto Heubner“ D1008 oder „Martin Thiemich“ D2009.

Ablauf der Praktika:

Am ersten Tag der Praktika treffen sich **alle** Studierenden der beiden Kursgruppen um **8.30 Uhr** im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, 04103 Leipzig, Raum „Albert Döderlein“ (E0016) zu einer Einführung durch Frau Prof. Aktas und Herrn Prof. Stepan. Jeder Student hat jeweils eine Woche in der Gynäkologie und in der Geburtshilfe Unterricht. In der Ambulanz besteht die Möglichkeit, in verschiedene Bereiche Einblick zu haben. Die Zuteilung zu den jeweiligen Ambulanzstationen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Rotationsplan. Aus organisatorischen Gründen (begrenzte Zeit und hoher Durchlauf an Studierenden) ist es nicht möglich, dass jeder Student alle Bereiche sieht. Hierzu nutzen Sie bitte die Möglichkeit eines Praktikums. Bitte einen weißen Kittel mitbringen und pünktlich zum angegebenen Treffpunkt erscheinen. Die Unterrichtszeiten können ebenfalls dem Plan entnommen werden.

Treffpunkte:

- Ambulanz:
 - Dysplasie, ISB (Intensivschwangerenbetreuung), Pränatalmedizin, gynäkologische und urogynäkologische Ambulanz: Haus 6, 1. Etage
 - Brustzentrum: Haus 6, Keller
- Station:
 - Z01.1: Haus 7 (Im Park)
 - C03.1: Haus 6, 3.Etage
- Phantomkurs:
 - Raum „Otto Heubner“ D1008
- Kreißsaal:
 - C02.2: Haus 6, 2.Etage
- Lernklinik:
 - Gyn. Vorsorge: E02
 - Geburtssimulator: E14

Für Rückfragen, Anregungen oder Kritik stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Geburtshilfe: Oberärztin Dr. med. Anne Tauscher

Gynäkologie: Laura Weydandt
Dr. med. Anne Kreklau
Dipl. Biol. Wolfgang Weber

E-Mail: lehre.frauenklinik@medizin.uni-leipzig.de

Sekretariat Gynäkologie: Frau Petra Pflug 0341-9723400

Woche 1

KG	Nr.		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
KG 5, 3, 7, 9, 1	1	8:30 Uhr Einführung Prof. Aktas Prof. Stepan	Lernklinik 10:45 - 12:15 Uhr	OP 8:00 - 9:30 Uhr	Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr	Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr	Station Z01-1 9:30 - 11:00 Uhr		
	2			OP 9:45 - 11:15 Uhr	Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr	Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr			
	3			Ambulanz 8:45 - 10:15 Uhr	Lernklinik 10:45 - 12:15 Uhr	OP 8:00 - 9:30 Uhr		Station Z01-1 9:30 - 11:00 Uhr	Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr
	4					OP 9:45 - 11:15 Uhr			Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr
	5			Ambulanz 10:30 - 12:00 Uhr	Station Z01-1 9:30 - 11:00 Uhr	Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr		Lernklinik 10:45 - 12:15 Uhr	OP 8:00 - 9:30 Uhr
	6		Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr	Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr		OP 9:45 - 11:15 Uhr	Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr		
	7		Station C3.1 10:30 - 12:00 Uhr	Lernklinik Geburtssimulator 10:30 - 12:00 Uhr	Phantom/CTG* 10:30 - 12:00 Uhr	Kreißsaal 8:30 - 10:00 Uhr	Kreißsaal 8:30 - 10:00 Uhr	Station C3.1 10:30 - 12:00 Uhr	
	8								Ambulanz 8:45 - 10:15
	9		Ambulanz 10:30 - 12:00 Uhr	Station C3.1 10:30 - 12:00 Uhr	Lernklinik Geburtssimulator 10:30 - 12:00 Uhr	Phantom/CTG* 10:30 - 12:00 Uhr	Kreißsaal 8:30 - 10:00 Uhr	Kreißsaal 8:30 - 10:00 Uhr	
	10		Ambulanz 10:30 - 12:00 Uhr						
	11								
	12								
	13								
	14								
	15								

Einführung durch Frau Prof. Aktas / Herrn Prof. Stepan jeweils um 8.30 Uhr am 23.04., 07.05., 21.05., 04.06. und 18.06.2018 im Raum „Albert Döderlein“ (E0016).

Treffpunkte: * Raum „Otto Heubner“ D1008

Frei: 01.05. Maifeiertag, 10.05. Himmelfahrt, 21.05. Pfingstmontag

KG	Nr.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KG 5, 3, 7, 9, 1	1			allg. Ambulanz	Brustzentrum	
	2			Dysplasie	Humangenetik	
	3			Brustzentrum	allg. Ambulanz	
	4			allg. Ambulanz	ISB	
	5			Dysplasie	Praena	
	6	allg. Ambulanz				ISB
	7	Brustzentrum				Praena
	8	Repro				Brustzentrum
	9	ISB				allg. Ambulanz
	10	Praena				Dysplasie
	11		allg. Ambulanz			Dysplasie
	12		Brustzentrum			allg. Ambulanz
	13		Urogyn			Repro
	14		allg. Ambulanz			ISB
	15		Urogyn			Praena
KG 6, 4, 8, 10, 2	1				ISB	
	2				Praena	
	3				allg. Ambulanz	
	4				Humangenetik	
	5				Brustzentrum	
	6			ISB		
	7			Praena		
	8			ISB		
	9			Praena		
	10			Dysplasie		
	11	ISB				
	12	Praena				
	13	allg. Ambulanz				
	14	Brustzentrum				
	15	Repro				

Woche 2

KG	Nr.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
KG 5, 3, 7, 9, 1	1						
	2	Lernklinik Geburtssimulator 10:30 - 12:00 Uhr	Phantom/CTG* 10:30 - 12:00 Uhr	Station C3.1 10:30 - 12:00 Uhr	Kreißaal 8:30 - 10:00 Uhr	Prüfung 8:30 - 9:15 Uhr	
	3						
	4						
	5						
	6	Kreißaal 8:30 - 10:00 Uhr	Lernklinik Geburtssimulator 10:30 - 12:00 Uhr	Phantom/CTG* 10:30 - 12:00 Uhr	Station C3.1 10:30 - 12:00 Uhr	Prüfung 9:15 - 10:00 Uhr	
	7						
	8						
	9						
	10	Station C3.1 10:30 - 12:00 Uhr	Kreißaal 8:30 - 10:00 Uhr	Lernklinik Geburtssimulator 10:30 - 12:00 Uhr	Phantom/CTG* 10:30 - 12:00 Uhr	Prüfung 10:00 - 10:45	
	11						
	12						
	13						
	14						
	KG 6, 4, 8, 10, 2	1	Lernklinik 10:45 - 12:15 Uhr	Station Z01-1 9:30 - 11:00 Uhr	Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr	OP 8:00 - 9:30 Uhr	Prüfung 8:30 - 9:15 Uhr
2							
3							
4							
5				Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr	OP 9:45 - 11:15 Uhr		
6		Station Z01-1 9:30 - 11:00 Uhr	Lernklinik 10:45 - 12:15 Uhr	OP 8:00 - 9:30 Uhr	Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr	Prüfung 9:15 - 10:00 Uhr	
7							
8							
9							
10				OP 9:45 - 11:15 Uhr	Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr		
11		Ambulanz 8:15 - 9:45 Uhr	OP 8:00 - 9:30 Uhr	Lernklinik 10:45 - 12:15 Uhr	Station Z01-1 9:30 - 11:00 Uhr	Prüfung 10:00 - 10:45	
12							
13							
14							
15		Ambulanz 10:00 - 11:30 Uhr	OP 9:45 - 11:15 Uhr				

Frei: 01.05. Maifeiertag, 10.05. Himmelfahrt, 21.05. Pfingstmontag

KG	Nr.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KG 5, 3, 7, 9, 1	1					
	2					
	3					
	4					
	5					
	6					
	7					
	8					
	9					
	10					
	11					
	12					
	13					
	14					
	15					
KG 6, 4, 8, 10, 2	1					
	2			allg. Ambulanz Dysplasie		
	3			Brustzentrum		
	4			allg. Ambulanz Dysplasie		
	5					
	6				allg. Ambulanz Humangenetik	
	7				Brustzentrum	
	8				allg. Ambulanz Brustzentrum	
	9					
	10					
	11	allg. Ambulanz Repro				
	12	Brustzentrum				
	13	allg. Ambulanz				
	14	Brustzentrum				
	15					

Gynäkologie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes
Prüfung (Woche 2 / freitags)			

Schwerpunktt Themen

Frauenklinik der Universität		
<u>Station/Ort</u>	<u>Thema</u>	<u>Schwerpunkte</u>
Operationssaal	Gynäkologische Operationen	Händedesinfektion OP-Vorbereitung Onkologische OP Fraktionierte Abrasio Laparoskopische OP
Reproduktionsmedizin	Reproduktionsmedizin	Sterilitätsdiagnostik und -therapie Gynäkologie-relevante Andrologie Methoden der assistierten Reproduktion Fertilitätsprotektion
LernKlinik	Gyn. Vorsorge: Simulationstraining	Bimanuelle Untersuchung Abstrichentnahme Mamma Tastuntersuchung
Kreißsaal	Allg. und spez. Pränatal- und Geburtsmedizin	Management bei drohender Frühgeburtlichkeit und bei vorzeitigem Blasensprung Differentialdiagnose vaginaler Blutungen in der Spätschwangerschaft Medikamente auf dem Kreißsaal
GYN 3 (C 3.1)	Anamnese und Untersuchungstechniken	Geburtshilfliche Anamnese Leopold'sche Handgriffe Komplikationen im Wochenbett Sonografische Biometrie
GYN 1 (Z01-1)	Gynäkologische Malignome, Urogynäkologie	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Malignome Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms Inkontinenz
Phantom/ CTG	Pathologische Geburt Simulationstraining	Pathologische Geburt und CTG Beispiele Demonstration vaginaloperativer Instrumente Vaginale BEL Geburt (physiologisch)
LernKlinik	Physiologische Geburt: Simulationstraining	Kreißsaalaufnahme am Entbindungstermin Mutterpass CTG Beurteilung Praktische Übungen zur physiologischen Geburtsmechanik am Geburtssimulator
Ambulanz	Ambulante Betreuung	Gynäkologische Notfälle Gynäkologische Infektionen Pränatalsprechstunde: Pränatale Diagnostik ISB: Betreuung Risikoschwangerschaften Geburtsplanung

Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1					
	Student 2					
	Student 3	7:00 - 8:30 Stationstag 1	8:00 - 9:30 Stationstag 2	7:00 - 8:30 Stationstag 3	7:00 - 8:30 Stationstag 4	7:00 - 8:30 Stationstag 5
	Student 4	Station B3.1	Lernklinik, Raum E12/13	Station B3.1	Station B3.1	Station B3.1
	Student 5					
	Student 6					
	Student 7	8:45 - 10:15 Stationstag 1	8:00 - 9:30 Stationstag 2	8:45 - 10:15 Stationstag 3	8:45 - 10:15 Stationstag 4	8:45 - 10:15 Stationstag 5
	Student 8	Station B3.1	Lernklinik, Raum E12/13	Station B3.1	Station B3.1	Station B3.1
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11					
	Student 12	10:30 - 12:00 Stationstag 1	8:00 - 9:30 Stationstag 2	10:30 - 12:00 Stationstag 3	10:30 - 12:00 Stationstag 4	10:30 - 12:00 Stationstag 5
	Student 13	Station B3.1	Lernklinik, Raum E12/13	Station B3.1	Station B3.1	Station B3.1
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15		QSB 5 - Pathologie Thema: Weichteile	QSB 5 - Pathologie Thema: Knochen		

Vorbereitungsmöglichkeiten:

Als Unterrichtsvorbereitung ist die eigenständige Wiederholung der Anatomie sowie der grundlegenden pathologischen Abläufe anhand eines Lehrbuches der Unfallchirurgie ratsam.

Note:

Erfolgskontrolle: Diese findet am jeweiligen Freitag auf der Station im Anschluss an den letzten behandelten Themenkomplex statt.

Struktur:

Während des wöchentlichen Unterrichts in der Unfallchirurgie werden mit den Studenten in Kleingruppen Schwerpunktthemen (Seite 32) der Unfall-, Wiederherstellungs- und plastischen Chirurgie praxisbezogen bearbeitet. Zu diesen Schwerpunktthemen werden die medizinischen Grundlagen wie Pathophysiologie, Biomechanik, Diagnostik, Indikationsstellung, postoperatives Management etc erarbeitet. Darüber hinaus sollen Kenntnisse hinsichtlich der physiotherapeutischen Behandlung der o.g. Krankheitsbilder, der Rehabilitation vermittelt werden. Zusätzlich zum Unterricht auf den Stationen werden die Studierenden bei geeigneten Eingriffen wahlweise aktiv in den OP eingebunden.

Ablauf der Praktika:

Mit Ausnahme der Lernklinik, ist der gemeinsame Treffpunkt der Besprechungsraum der Klinik für Unfallchirurgie, Station B03.1, dritte Etage Turm B im OKL. Zum Unterricht mitzubringen sind ein sauberer weißer Kittel, Stethoskop und Reflexhammer.

Zu Beginn jedes Praktikums erhält die gesamte Kursgruppe zum jeweiligen Thema des Praktikumstages eine Einführung im Umfang von ca. 15 Minuten.

Danach werden die Studierenden in 5er-Gruppen auf die Stationen verteilt, wo sie dort von einem Arzt betreut werden. Ziel des anschließenden Praktikums am Patienten in 2er-Gruppen im Umfang von ca. 75 Minuten ist die vollständige Erhebung eines Patientenstatus und dessen Vorstellung vor der gesamten Kleingruppe.

Aufgrund des heutzutage stark fluktuierenden Patientengutes ist nicht immer davon auszugehen, dass im Praktikum das gleiche Thema unterrichtet werden kann, wie in der Einführung. Es ist jedoch darauf zu achten, dass jedes Thema im Rahmen eines Praktikums am Krankenbett abgehandelt wird.

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/ Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes

Tag/Thema	Lerninhalte/Fähigkeiten/ Prüfungsinhalte
Stationstag 1/ Verletzungen Knie/Schulter	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungstechniken am Kniegelenk • MRT-Beurteilung des Knies • Schulterluxationen/Oberarmkopfrühe • Untersuchungstechniken des Schultergelenks • OP-Verfahren
Stationstag 2/ Verletzungen der oberen Extremität	<ul style="list-style-type: none"> • Fraktureinteilungen des Radius • Beurteilung von Röntgenbildern • Gips-/Schienenverbände • Stabilisierung von Frakturen des Armes
Stationstag 3/ Wirbelsäulenverletzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einteilung und Klassifikation von Wirbelkörperfrakturen • Untersuchungstechniken an der Wirbelsäule • Therapiemöglichkeiten bei Wirbelsäulenverletzungen
Stationstag 4/ Sprunggelenksfrakturen/ Fuss-Verletzungen // plastisch rekonstruktive Techniken	<ul style="list-style-type: none"> • Einteilung und Klassifikation der Frakturen am Sprunggelenk/Fuss • Untersuchungstechniken am Sprunggelenk • Röntgenbildbeurteilung • Indikation zur konservativen/operativen Therapie • Plastische rekonstruktive Techniken der Extremitäten
Stationstag 5/ Hüftgelenksnahe Verletzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungstechniken des Hüftgelenkes • Rehabilitationsmaßnahmen • OP-Verfahren • DD: Schenkelhalsfrakturen, pertrochantäre Frakturen